

Anreise mit der Bahn nach Langenthal

Anmelden für den Transport vom Bahnhof bitte bis spätestens 15. August 2016 an:

AGFF-Sekretariat, Telefon 058 468 72 53
oder agff@agroscope.admin.ch

Auskunft zur Tagung

Franz Sutter
Profi-Lait
052 354 97 47
franz.sutter@agridea.ch
www.profi-lait.ch
www.inforama.ch
www.agff.ch
www.hafl.bfh.ch



Die AGFF-Waldhoftagung 2016 wird unterstützt von:

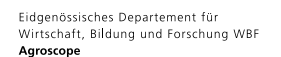
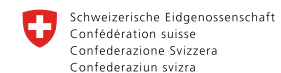


Mai Jauchetechnik, Emmental-Versicherungen, Meliofeed AG, Otto Hauenstein Samen, Berner Bauern Verband, OBV

AGFF-WALDHOFTAGUNG 2016

ERFOLGREICH PRODUZIEREN – AUCH BEI WETTERKAPRIOLEN

DONNERSTAG 18. AUGUST 2016
INFORAMA WALDHOF, LANGENTHAL BE



ZUKÜNFTIG IST VERMEHRT MIT WETTERKAPRIOLEN ZU RECHNEN – WIE REAGIEREN WIR DARAUF?



Intensive Hitzeperioden wie im letzten Sommer sind gemäss Bundesamt für Meteorologie in den letzten Jahrzehnten häufiger geworden. Hohe Temperaturen in Kombination mit ausbleibenden Niederschlägen, aber auch ungewohnte längere Regenperioden können den Ertrag und die Qualität im Futterbau erheblich vermindern.

Wir stehen vor neuen Herausforderungen:

- Die landwirtschaftliche Forschung entwickelt Lösungsansätze und Konzepte für die sich ändernden Klimaverhältnisse.
- Der Landwirt entwickelt für seinen Betrieb Zukunftsstrategien und passt die Produktionstechnik den neuen Erkenntnissen und Gegebenheiten an.
- Bei allem Druck für Veränderungen dürfen die Wirtschaftlichkeit des Betriebes und das Wohlbefinden der Familie nicht aus den Augen verloren werden.



Die AGFF-Waldhoftagung vermittelt aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und zeigt Praxiserfahrungen zum Nachmachen im eigenen Betrieb auf.

Die Tagung richtet sich an alle Bäuerinnen und Bauern, Lohnunternehmer und weitere interessierte Fachpersonen aus der Landwirtschaft.

Der Eintritt ist frei
Für die ganze Familie
Mit Festwirtschaft und Kinderhütendienst



Das Tagungsprogramm

8.30 Uhr	Empfang mit Kaffee und Gipfeli
9.00 Uhr	Begrüssung, Gruppeneinteilung
9.30–11.30 Uhr	Erster Teil Postenrundgang (2 Posten)
11.30–13.00 Uhr	Mittagessen
13.00–15.00 Uhr	Fortsetzung Postenrundgang (2 Posten)
ab 15.00 Uhr	Abschluss und Ausklang

A Kunstwiesen und Wetterextreme – meine Handlungsmöglichkeiten

- Welche Klimaveränderungen sind zu erwarten? (P. Calanca, Agroscope)
- Wie reagieren einzelne Pflanzen und Mischungen? (A. Lüscher, Agroscope)
- Welche Standardmischungen stehen zur Verfügung? (D. Suter, R. Frick, Agroscope)

B Naturwiesen und Wetterextreme – meine Handlungsmöglichkeiten

- Wie reagieren verschiedene Kulturen auf Trockenheit? (E. Mosimann, M. Schneider, Agroscope)
- Wie reagieren Naturwiesen auf Trockenheit? (M. Meisser, O. Huguenin, Agroscope)
- Wie geht der Gutsbetrieb Waldhof mit Wetterextremen um? (H. J. Fuhrmann, INFORAMA Waldhof)

C Herausforderungen bei Futterbereitung und Fütterung

- Welcher Kuhtyp passt zu meinem Betrieb? (R. Petermann, BBZN Schüpfheim, H. Jörg, HAFL)
- Kraftfutter füttern: ja, nein oder jein? (F. Schori, Agroscope)
- Auf welches Futter setze ich auf meinem Betrieb? (U. Wyss, Agroscope)

D Lebensqualität und Wirtschaftlichkeit

- Was heisst Erfolg für die Familie? (B. Reinmann, Bäuerin, Heimenhausen)
- Wirtschaftlichkeit unterschiedlicher Produktionssysteme (T. Blättler, HAFL)
- Strohballen Höck: Meine Handlungsoptionen wahrnehmen (E. Flückiger, INFORAMA, B. Reidy, HAFL)